

INHALT

ERSTES KAPITEL

- Warum Fürst Stefan der Große auf den moldauischen Thron gelangen mußte 5

ZWEITES KAPITEL

- Von den Kräften des Bösen, die sich gegen den christlichen Glauben auflehnten, und von dem Schwur eines jungen Fürsten; von dem althergebrachten Glauben und einer Geschichte des heiligen Johannes in der Höhle; von der Milde der Völker und Fürsten im Mittelalter 17

DRITTES KAPITEL

- Die Moldau von einst, wie sie uns einer ihrer Fürsten darstellt 47

VIERTES KAPITEL

- Gerüchte und Geschichten in der Moldau nach Johannes Hunyadis Tod; des weiteren im Jahre 1457 Auferstehungsfeier in Suceava und Neuordnung des Landes 65

FÜNFTES KAPITEL

- Fürst Stefan beginnt sich zu rühren, indessen Sultan Mohammed an die Donau und in die Große Walachei kommt und den Fürsten Țepeș mit Krieg überzieht. Wie, nach Hotin, Chilia eingenommen ward, und wie der Krieg verlief mit Matthias Corvinus, dem König von Ungarn 91

SECHSTES KAPITEL

Botschaft nach Wilna. Gespräch zwischen Seiner Hoheit dem Fürsten Stefan und seinem Sohne Alexändrel. Strafvollzug an einem Fürsten und Brudermörder. Vom Einfall der Wolgatafaren und der Einweihung von Putna. Von einem Erdbeben, das im vierzehnten Jahre der Herrschaft Fürst Stefans geschah 121

SIEBENTES KAPITEL

Der Kriegszug wider Fürst Radu Basarab. Fürsten und Könige rüsten zum Kreuzzug wider Sultan Mohammed. Die türkische Heimsuchung kommt über die Moldau. Fürst Stefan wartet vergebens auf die Hilfe der Christenheit. Er steht allein im Kampfe wider die Heiden 151

ACHTES KAPITEL

Aus dem zu erschen ist, daß Unheil und Bosheit Hand in Hand gehen; daß allermeist nicht der Geist die Materie regiert; daß Fürst Stefan in Leid und Heimsuchung auf sich selbst gestellt war. Und am Ende wird der moldauischen Hoheit Harm offenbar 181

NEUNTES KAPITEL

Über den Born der Erlösung und den Beginn des Krieges mit König Albrecht; über die Schlacht im Cozminer Wald und das Festmahl der Krieger in Hirläu 209

ZEHNTES KAPITEL

Über das Ende des Krieges mit König Albrecht und die Aufsetzung des Letzten Willens, danach der Engel kam, aufzusuchen den Knecht Gottes, Fürst Stefan den Großen und Heiligen 245

